FDP

Die Liberalen

das liberale ORIGINAL seit 1848

Muri-Gümliger Freisinn

Mitteilungsblatt
der FDP.Die Liberalen
Muri-Gümligen
Nr. 2 - September 2017

Inhalt

Editorial	2	Termine/Mutationen	13
Die Ecke des Präsidenten	4	Aus der Fraktion	15
Eidg. Abstimmung vom 24.9.2017	6	Bericht der JF	16
Parolen	7	Anlässe	18
Unsere Grossratskandidaten	8		
Wehrliau	11	Der Vorstand / Impressum	20

FDP
Die Liberalen

Editorial

Nach den Wahlen von letztem Herbst hat der Politikalltag Einzug gehalten. «Aufreger» der letzten Legislatur beschäftigen uns auch weiterhin, jedoch ist ein neues, sehr emotionales Thema dazu gestossen – die Wehrliau. Gerade bei diesem Geschäft zeigt sich, wie wichtig eine klare Rollenverteilung im Politikbetrieb ist. Werden neue Mitglieder in die Exekutive von Bund und Kanton gewählt, akzeptieren wir stillschweigend, dass die Gewählten nicht mehr primär als Parteivertreter auftreten. Warum sollte dies in einer Gemeinde anders sein? Unsere Exekutivmitglieder sind für das Wohl der gesamten Gemeinde Muri-Gümligen verantwortlich und das steht oft in Konflikt mit den Interessen der Partei. Wichtig dabei ist, dass für beide Seiten das Vorgehen transparent und verständlich ist.

Ein solcher Konflikt offenbart sich zurzeit in der sehr emotionellen Debatte um die Wehrliau und der Verschiebung des Weges zum Muribad. Beide Seiten sollen ihre Positionen klar und deutlich kommunizieren. Die Aussagen der Exekutivmitglieder sind hier nicht in jedem Fall deckungsgleich mit der Meinung des Parteivorstandes, der Parteimitglieder und Sympathisanten. Die FDP hat im Frühling einen Marschhalt gefordert, was durch den grossen Erfolg der Petition unterstrichen wurde. Der Vorstand und die GGR-Fraktion äussern sich weiterhin kritisch bezüglich einer Wegverschiebung. Der Schutz der Wasserfassung Wehrliau steht dabei im Vordergrund.

Das Resultat der Wahlen 2016 hat die FDP darin bestärkt eine engagierte Sachpolitik zu betreiben, das klare Profil der Partei umzusetzen und die Erfolge konsequent zu kommunizieren. Im Hinblick auf die Herausforderungen der nächsten Jahre ist es zudem unerlässlich, in den sozialen Medien präsenter zu sein. Dies gilt nicht nur für die Werbung junger Mitglieder, sondern auch zur Kommunikation mit unseren im Umgang mit diesen Medien vertrauten Mitgliedern.

Die FDP Muri Gümligen bewegt nicht nur aktuelle Aufgaben, sie plant für die Zukunft. Ende August fand ein Workshop statt, wobei Ziele/Massnahmen für die Legislatur 2017-20 festgelegt wurden. Mitglieder von Gemeinderat, GGR, Kommissionen, Vorstand und Delegierte erarbeiteten an einem Samstagvormittag ein umfassendes Leitdokument. Themenschwer-

punkte wurden diskutiert, neue Ideen generiert und Massnahmenpläne erarbeitet. Damit das Resultat zu nachhaltigem Erfolg führt, übernahm für jede definierte Massnahme eine Person die Verantwortung für deren Umsetzung, quasi als Owner dieser Thematik.

Der Parteivorstand befasst sich zudem mit der Personalplanung für den Zeithorizont 2017-2022. Hier werden wir speziell die Generation der 35 bis 50-jährigen mit interessanten Angeboten ansprechen. Diese Alterskategorie ist heute schwer zur Mitarbeit zu animieren, da diese meist im Beruf und der Familie stark engagiert ist. Mit allen eingeleiteten und noch geplanten Aktivitäten ist es das Ziel der FDP, die moderne und zukunftsorientierte Partei in der Gemeinde zu bleiben. Dazu sind wir jedoch auf die Mitarbeit unserer älteren Mitglieder angewiesen, die bei den jungen Gemeindebürgern Werbung für die interessante und abwechslungsreiche Mitarbeit in einer politischen Partei machen.

Die FDP Muri-Gümligen ist eine vitale Partei, die zeitgerecht und massvoll auf den Wandel in der Gesellschaft reagiert, ohne die bewährten Errungenschaften der Vergangenheit aufzugeben.

Heinz Kneubühl
Verantwortlicher Kommunikation

FDP
Die Liberalen

Die Ecke des Präsidenten

Liebe FDP-Mitglieder

Unsere Ortssektion hat die politische Sommerpause direkt mit einem Workshop zur Erarbeitung der Legislaturziele gestartet. Am Samstagmorgen, 26. August trafen sich dreissig motivierte FDP-Politiker zum gemeinsamen, konstruktiven Austausch im Schulhaus Aebnit.

Perfekt vorbereitet von Heinz Kneubühl konnten sich die Teilnehmer in verschiedenen Gruppen zu den aktuellen Themen unserer Gemeindepolitik einbringen und Ideen kreieren. Wir dürfen auf die Auswertung und die Resultate gespannt sein.

Im September 2017 stimmen wir auf eidgenössischer Ebene noch über drei Vorlagen ab. Der Vorstand der FDP Muri-Gümligen hat sich deutlich gegen die drei Vorlagen gestellt und empfiehlt deshalb 3 x Nein in die Urne zu legen. Dies aus folgenden Gründen:

- **Ernährungssicherheit:** Der vorliegende Gegenvorschlag scheint vor allem eine taktische Lösung für den Rückzug der Initiative des Bauernverbandes zu sein. Die geforderten Punkte sind bereits in der Verfassung geregelt und werden bereits heute politisch umgesetzt. Eine weitere Ergänzung in der Verfassung ist nicht nötig.

- Altersreform: Eine Sanierung bzw. Reform ist unumgänglich. Allerdings ist eine Vermischung der Säulen nicht wünschenswert und ein gleichzeitiger Leistungsausbau für Neurentner der ganzen Lösung nicht zuträglich, da werden Einsparungen durch ein höheres Rentenalter der Frauen, höherer MWST-Satz und mehr Lohnprozent-Abzüge direkt wieder zunichtegemacht. Da dürfen wir eine bessere, nachhaltigere Lösung erwarten.

Bereits wird im Hintergrund an den Regierungsrats- und Grossrats-Wahlen vom nächsten März gearbeitet. Die Nominationen für die Regierungsrats-Kandidaten sind bereits überall in den Zeitungen zu lesen. Die FDP hat sich ja bereits vor den Sommerferien für Philippe Müller als Kandidaten für den Ersatz von Hansjürg Käser entschieden.

Unsere Ortspartei hat in der Zwischenzeit auch die Grossrats-Kandidaten nominiert, wie Sie in diesem Bulletin nachlesen können. Wir freuen uns auf einen engagierten und aktiven Wahlkampf!

Liberale Grüsse
Adrian Kauth

Eidgenössische Abstimmungen vom 24.9.2017

Insbesondere die Abstimmung über die Rentenreform wird kontrovers diskutiert und man kann sowohl dafür als auch dagegen sein.

Der nachstehende Artikel aus der NZZ soll als Entscheidungshilfe dienen:

Was sagen die Befürworter?
Für den Bundesrat und die Mehrheit des Parlaments aus SP, CVP, BDP, Grünen und Grünliberalen ist die in fünf Jahren erarbeitete Rentenreform ein fairer und ausgewogener Kompromiss. Er sorge dafür, dass das finanzielle Gleichgewicht der Altersvorsorge in der 1. und 2. Säule für ein Jahrzehnt gesichert und das Niveau der laufenden und künftigen Renten erhalten bleibe. Besonders für Personen mit kleineren Einkommen, Teilzeitarbeitende und damit für eine Mehrzahl der Frauen werde die Vorsorgesituation verbessert. SP und CVP haben der Reform ihren Stempel aufgedrückt, indem sie den Zuschlag von 70 Franken mehr AHV-Rente pro Monat für Neurentner durchsetzten, um die Ausfälle in der beruflichen Vorsorge auszugleichen und die Folgen der Erhöhung des Frauenrentenalters zu mildern.

Was sagen die Gegner?
Die Gegner in der FDP und der SVP bezeichnen die Vorlage als Scheinreform, die keine Probleme löse. Das eigentliche Ziel, die stabile Finanzierung der AHV, werde verfehlt und ihre finanzielle Schieflage sogar noch verstärkt. Mit dem Ausbau der AHV um 70 Franken pro Monat würden zudem zwei Klassen von Rentnern geschaffen. Bisherige Rentner erhielten nichts, sondern nur die Neurentner. Derweil bekämen aber auch solche Neurentner den Zuschlag, die ihn nicht benötigten. Diesen Ausbau könne sich die AHV nicht leisten. Er werde finanziert über die Mehrwertsteuer und höhere Lohnabzüge. Insgesamt sei die Reform ungerecht, denn sie gehe auf Kosten der jungen Generation. Die zweite Gruppe von Gegnern, die Westschweizer Gewerkschaften, die das Referendum ergriffen haben, lehnt die Reform vor allem wegen der Erhöhung des Frauenrentenalters ab.

Die Meinung der NZZ
Die NZZ ist gegen die Vorlage. Eine Reform der Altersvorsorge ist zwar dringend nötig. Insbesondere die Senkung des Umwandlungssatzes in der beruflichen Vorsorge ist unumgänglich und die Stabilisierung der AHV zwingend. Aber die Rentenreform wurde mit der Vermischung der beiden Säulen und dem AHV-Zuschlag für Neurentner zu einer Ausbauvorlage pervertiert, welche die finanzielle Entlastung der AHV durch das höhere Frauenrentenalter gleich wieder zunichtemacht. Zudem werden die Kosten mit einer Erhöhung der Mehrwertsteuer und höheren Lohnabzügen als Hypothek an die Jungen und Ungeborenen weitergereicht. Nachhaltig gesichert werden kann die Altersvorsorge nur, wenn die Lebensarbeitszeit an die gestiegene Lebenserwartung angepasst wird.

FDP
Die Liberalen

Parolen für die Abstimmungen vom 24. September 2017

Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Muri-Gümligen hat folgende Parolen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen

Bundesbeschluss vom 14.3.17 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen VI **„Für Ernährungssicherheit“**
FDP CH: Ja
FDP Bern: Ja
FDP Muri: Nein

Bundesbeschluss vom 17.3.17 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine **Erhöhung der Mehrwertsteuer** (BBI 2017 2381)
FDP CH: Nein
FDP Bern: Nein
FDP Muri: Nein

Bundesgesetz vom 17.3.17 über die **Reform der Altervorsorge 2020** (BBI 2017 2393)
FDP CH: Nein
FDP Bern: Nein
FDP Muri: Nein

FDP
Die Liberalen

Unsere Kandidaten für die Wahl in den Grossen Rat vom 25. März 2018

An der ausserordentlichen Parteiversammlung vom 28. Juni 2017 nominierten die Mitglieder der FDP Muri Gümligen fünf Kandidaten und zwei Ersatzkandidaten für die Wahlen von nächstem Frühjahr.

Die FDP Muri Gümligen ist in der komfortablen Situation, dass sie Kandidaten aus einer Palette gut qualifizierter Personen vorschlagen kann.

Im Kantonsparlament stehen in den kommenden Jahren wichtige Entscheide in allen Kantonalen Direktionen an. Die FDP Muri Gümligen erachtet es als wichtig, dass liberal denkende und handelnde Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde in den Grossen Rat gewählt werden. Deshalb legte die FDP grossen Wert auf die fachlichen und persönlichen Stärken bei der Auswahl möglicher Grossräte.

Die durch die Parteiversammlung nominierten Personen erfüllen diese Anforderungen vollumfänglich. Die FDP Muri-Gümligen erfüllt es mit Stolz, dass wir der Kantonalpartei fünf hoch qualifizierte Gemeindebürger melden dürfen.

Hans-Rudolf Saxer wird als Bisheriger kandidieren. Er hat mit seiner fachlichen Kompetenz und seiner einnehmenden Art in wesentlichen Sachgeschäften der laufenden Legislatur Einfluss genommen. Als Fürsprecher und Unternehmensberater mit grosser Exekutiverfahrung als ehemaliger Gemeindepräsident von Muri-Gümligen ist er ein echter Gewinn für den Grossen Rat.

Hans-Rudolf Saxer

Als neue Kandidaten nominierte die Parteiversammlung Daniel Arn, Unternehmer und Mitglied der GGR, Laura Bircher, Anwaltskandidatin, ebenfalls Mitglied des GGR, Adrian Kauth, Betriebswirtschafter mit eigenem Unternehmen und Parteipräsident FDP Muri-Gümligen sowie Stephan Lack, Unternehmer und Gemeinderat.

Es zeichnet die FDP aus, dass sie Personen nominieren kann, die sich trotz ihres hohen beruflichen Engagements für zeitintensive politische Ämter zur Verfügung stellen.

Als Ersatzkandidaten wurden Michèle Garraux und Angelo Eggli nominiert.

FDP
Die Liberalen

v.l.: Daniel Arn, Stephan Lack, Laura Bircher, Adrian Kauth

Der Vorstand dankt den sieben FDP Mitgliedern für die Bereitschaft, sich am Nominierungsprozess zu beteiligen.

Heinz Kneubühl
Verantwortlicher Kommunikation

entspannt in den Ruhestand

Die Zeit vergeht unerbittlich.
Am Horizont winkt die Pensionierung. Bald gehöre ich zur Generation 50 plus. Höchste Zeit, über Geld zu reden. Habe ich genug auf der «Hohen Kante» für das Leben nach 65? Reicht meine Rente auch bei steigenden Zinsen? Kann ich irgendwie Steuern sparen?

Wir lassen Sie nicht allein.
Matthias Gubler und Roger Schneider sind unsere geschätzten Spezialisten für Vorsorge und Vermögen. Wir begleiten Sie in einen entspannten Ruhestand. Sympathie, Kompetenz und Unabhängigkeit sind unser Kapital.

matthias gubler ag
vermögensberatung

Vorackerweg 29 | 3073 Gümligen und Thunstrasse 31 | 3005 Bern
www.matthiasgubler.ch | info@matthiasgubler.ch | 031 352 33 44

Wehrliau

In verschiedenen Beiträgen hat sich die FDP zum sehr emotionalen Thema Wegverschiebung in der Wehrliau geäussert. Nachdem wir bereits im Frühling einen Marschhalt forderten und Georg von Erlach eine populäre Petition einreichte, wurde wohl viel geredet und leider wenig Konkretes geschaffen. Die FDP ist immer noch der Meinung, dass neben den zwei Varianten (Wegverlegung und Brückenlösung beim bestehenden Weg) auch noch die dritte Variante mit einer harten Verbauung (wie Abschnitt Parkplatz-Fähribeizli) unbedingt vertiefter abgeklärt werden muss. Dabei ist für die FDP der Schutz der Trinkwasserversorgung primäres Ziel der Opposition. Der Auftritt der Kantonsvertreter und deren (vom Kanton bezahlter) Experten hat uns nicht überzeugt. Dass die Bedenken der Geologen aus der Gemeinde, die über viel Detailwissen zu dieser Trinkwasserfassung verfügen, als unwichtig deklariert werden, kann nur als überheblich bezeichnet werden.

Auch der Hinweis, dass nur 47% der Unterzeichner aus der Gemeinde stammen ist zu kurz gegriffen. 47% sind über 1'600 Personen (in einer Gemeinde mit ~13'000 Einwohnern) – eine stattliche Anzahl Gegner einer Wegverlegung. Dass sich die verantwortliche Gemeinderätin Pedinelli zu einer Havarie der Trinkwasserversorgung gar zur Äusserung hinreissen liess, dass das Leben halt voller Risiken sei, ist inakzeptabel. Wasser ist ein zu kostbares Gut als dass es zum Spielball von Machtpositionen wird.

Der FDP ist es ein Anliegen, dass für die Wehrliau eine für die Zukunft allseits befriedigende Lösung gefunden wird. Wir fordern deshalb eine sachliche, neutrale Beurteilung der Gefährdung der Trinkwassersicherheit in der Wehrliau, wenn die Wegverlegung realisiert werden sollte. Der Gemeinderat und besonders Gemeinderätin Pedinelli sind gefordert!

Heinz Kneubühl
Verantwortlicher Kommunikation

Errosionsschäden am Aareweg (zvg)

Der Aareweg (by hobby 2017)

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Belp!

KÄSTLISTOREN

Ideen Design Kompetenz

Kästli & Co. AG
Sonnen- und
Wetterschutzsysteme
Hühnerhubelstrasse 63
CH-3123 Belp-Bern
www.kaestlistoren.ch

FDP
Die Liberalen

Termine 2017/2018

18. Oktober 2017: Stamm

6. Dezember 2017: Stamm

17. Januar 2018: Neujahrs-Apéro

Mutationen

Wir begrüssen folgende neuen Mitglieder

Eggli Angelo, Gümligen
Eggli Catarina, Gümligen
Manzin Sergio, Muri
Manzin Trudi, Muri
Laissue Jean-Albert, Muri
Hegi Philippe, Gümligen

Der Vorstand freut sich darauf, an den Anlässen möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen

“Wenn es nicht notwendig ist, ein Gesetz zu machen, dann ist es notwendig, kein Gesetz zu machen.”

Junge verraten
Rentner bestrafen
AHV-Scheinreform
NEIN
Ungerecht für Jung und Alt

Aus der Fraktion

Seit Legislaturbeginn Anfang Jahr ist die Fraktion leider etwas kleiner geworden, auch die Tatsache, dass jetzt «nur» noch 2 Gemeinderäte der FDP–Fraktion angehören hat dazu beigetragen, dass die Situation im GGR etwas weniger komfortabel ist. Bei beruflich bedingten Abwesenheiten anlässlich der Sitzungen sind die Mehrheitsverhältnisse nicht mehr so komfortabel wie früher!

Trotzdem, verfolgt die FDP–Fraktion weiterhin eine aus ihrer Sicht für die Gemeinde und ihre Bewohner zielführende Politik, in den meisten Fällen auch mit Erfolg! Die kürzlich an unserem Strategieworkshop erkannten Themenblöcke werden uns dabei sicher helfen.

Allerdings sah sich die Gemeinde in den letzten Monaten doch auch vor lokale, recht emotionale Problemen gestellt, in welchen die Meinungen der Bürger quer durch alle Parteien sehr gegensätzlich waren und welche auch zu Vorwürfen an Parteileitung, Fraktion und Exekutive geführt haben. Ich erwähne hier die Fragen rund um Fussgängerstreifen und um Wasserbaufragen an der Aare. Etliche Bürger können das Vorgehen und die aus ihrer Sicht grosse Untätigkeit der politischen Organe nicht verstehen und taten ihre Meinung dazu recht prominent kund. Dass dies auch zu Meinungsdifferenzen parteiintern geführt hat war wohl nicht zu vermeiden.

Aus meiner Sicht liegt das Problem daran, dass die Behörden sich an etliche, von Bund und Kanton vorgegebene Regeln halten sollten und diese Regeln von etlichen Bürgern als mit dem gesunden Menschenverstand nicht vereinbar betrachtet werden. Vermutlich braucht es auf beiden Seiten etwas Kompromissbereitschaft, bei den Bürgern ein Verständnis für Vorgaben des Kantons und bei den Behörden vermehrt auch etwas Bereitschaft, Ermessensspielräume konsequent auszunutzen und auch mal zu riskieren, einen Entscheid im Sinne der Bürger auch gegen die Meinung des Kantons umzusetzen.

Wir gehen einem spannenden zweiten politischen Halbjahr entgegen, ich bin gespannt ob sich der GGR neben den üblichen Geschäften auch noch mit emotionalen Themen wird auseinandersetzen müssen

Beat Schmitter
Fraktionspräsident FDP

FDP
Die Liberalen

Bericht der JF

Jungfreisinnige gegen die AV 2020

Am Samstag 26. August 2017 hat der jungfreisinn Kanton Bern (jfbe) in der Stadt Bern Flyer gegen die Reform der Altersvorsorge 2020 verteilt. Auch wir vom Jungfreisinn Muri-Gümligen waren bei der Aktion dabei und haben in der spätsommerlichen Hitze versucht, die Menschen auf der Strasse von einem Nein zu überzeugen. Es war vor allem wichtig, dass wir junge Menschen von einem Nein zur AV 2020 überzeugen konnten und noch wichtiger, dass wir diese jungen Menschen animieren konnten am 24. September überhaupt an die Urne zu gehen. Denn der Ausbau der AHV ist ein ungedeckter Check an die junge Generation. Wir werden einen sehr hohen Preis dafür bezahlen müssen und können kaum darauf vertrauen jemals vom Ausbau zu profitieren. Das ist unfair und kommt einer Kündigung des Generationenvertrags zwischen Jung und Alt gleich. Zudem dürfen viele der zukünftig betroffenen Jungen noch nicht einmal abstimmen.

Die Standaktion in der Stadt Bern wurde vom Jungfreisinn Schweiz in Zusammenarbeit mit der Kantonalpartei geplant und von den Mitgliedern aller Sektionen des jfbe durchgeführt. Im Rahmen dieser Flyeraktion konnten wir viele interessante Gespräche mit Alt und Jung führen und über die Möglichkeiten zur Sanierung der Altersvorsorge diskutieren.

Die neue Präsidentin der Kantonalpartei, Simone Richner, hat sich zum Ziel gesetzt die Sektionen des jfbe zu stärken und wiederaufzubauen. Von diesem Vorhaben profitieren wir als jungfreisinnige muri-gümligen sehr. Wir können beim Wiederaufbau unserer Sektion nebst der

Pascal Kauth, Vize-Präsident
jungfreisinn muri-gümligen

Unterstützung der FDP Muri-Gümligen fest auf die Hilfe, Unterstützung und Motivation des jfbe zählen. Darüber sind wir sehr froh und es erleichtert unseren Prozess enorm. Da es für unsere noch relativ kleine Sektion aufwändig ist einen eigenen Anlass zu planen und durchzuführen, sind solche Events für uns sehr wertvoll um mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und eine breitere Aufmerksamkeit zu erhalten.

Mit der breiten Unterstützung von der FDP Muri-Gümligen und dem jfbe schauen wir weiter motiviert in die Zukunft und freuen uns auf weitere Interessante Gespräche und Aktionen.

Johanna Schenk
Präsidentin jungfreisinnige muri-gümligen

Anlässe und Veranstaltungen

Workshop «Ziele Legislatur 2017-2020»

Am 26. August 2017 engagierten sich 30 Exponenten der FDP bei der Erarbeitung der FDP-Ziele für die Legislatur 2017-20.

In sechs Arbeitsgruppen bearbeiteten die Mitglieder des Gemeinderates, der GGR-Fraktion, des Vorstandes, der Kommissionen und die Delegierten einen vom Kommunikationsverantwortlichen erarbeiteten Themen-Katalog und definierten konkrete Massnahmen für eine Umsetzung. Ein Schwerpunkt bildete der Versuch, die Partei breiter aufzustellen und die Erfolge unserer Parlamentarier auch einer weiten Bevölkerung bekannt zu machen. Die FDP soll in der Gemeinde nicht nur als Finanz- und Wirtschaftspartei wahrgenommen werden, sondern auch als die kompetente Institution in Bildungs- und Sicherheitsfragen. Gemeinsam mit den JF hat sich die Mutterpartei auch zur umweltsensiblen Partei gewandelt.

Das Ergebnis des Workshops lässt sich sehen. Zukunftsweisende Vorschläge sind in allen Sachgebieten erarbeitet und konkretisiert worden.

Im Finanz- und Wirtschaftsbereich sollen Massnahmen die bisherige, erfolgreiche Finanzpolitik weiterhin sicherstellen. Zudem will sich die FDP mit eigenen Aktionen intensiver mit der Ansiedlung potentieller Unternehmen und dem Gedankenaustausch mit bereits ansässigen Firmen engagieren.

Die Gruppe Soziales, Alter und Jugend hat eine breite Palette möglicher Massnahmen vorgeschlagen. Zentral ist hier sicher das persönliche Engagement von Mitgliedern der FDP um unsere Sozial, Alters und Jugendpolitik der Bevölkerung näher zu bringen. Es sind eine Anzahl Anlässe/Events vorgeschlagen, die jetzt konkretisiert werden.

Das Topthema bei der Sicherheit kann in zwei Haupt-Stossrichtungen aufgeteilt werden: Schulweg-Sicherheit und Verstärkung des Sicherheitsgefühls des Bürgers. Hier sind eine Vielzahl guter Ansätze erarbeitet worden, bei denen sich die FDP profilieren kann.

Im Bildungsbereich will die FDP das leistungsorientiere Bildungssystem mit geeigneten Massnahmen stärken, ohne den integrativen Auftrag zu vernachlässigen. Zudem steht die FDP für ein familienfreundliches, modernes Schulsystem mit Tagesschule und digitalen Medien.

Die Verkehrssituation in der Gemeinde verschlechtert sich laufend. Hier hat unsere Partei die Möglichkeit sich mit geeigneten Aktionen zu profilieren. Zudem soll mit geeignetem Lobbying der Ausbau der A6 mit Nachdruck unterstrichen werden, damit der Durchgangsverkehr begrenzt werden kann.

Dass die FDP sich auch als umweltsensible Partei profilieren kann, zeigen die sehr konkreten und kreativen Resultate der Diskussion in der Gruppe Umwelt

Ergänzend zu den verschiedenen Sachthemen widmeten sich die Gruppen auch der Frage: FDP Muri Gümligen – Was ist zu unternehmen, damit wir weiterhin die attraktive, kreative und nützliche Partei für eine Vielzahl der Gemeindebürger/Gemeindebürgerinnen bleiben? Das Resultat der vorgeschlagenen Massnahmen ist vielversprechend. Unter anderen gehören dazu gehört unsere Position zu einem «Gross-Bern», der Wehrliau, Gemeinde-Entwicklungsvorhaben usw.

Die vielen Beiträge werden nun in einem Gesamtdokument zusammengefasst und in Vorstand und Fraktion diskutiert. Da auch jede konkrete Massnahme einem Verantwortlichen zugewiesen wird, ist die Umsetzung nicht anonym sondern ein persönlicher Auftrag.

Heinz Kneubühl
Verantwortlicher Kommunikation

FDP
Die Liberalen

Der Vorstand

Präsident:	Adrian Kauth, Füllerichstrasse 42, 3073 Gümligen, Tel. P / G 031 954 04 50, Tel. G 031 954 04 54, Mobile 079 300 52 74, E-Mail adrian@kauth.ch
Vizepräsidentin:	Christa Grubwinkler, Blümlisalpstrasse 11, 3074 Muri, Mobile 079 381 16 01, E-Mail christa.grubwinkler@vfischer.ch
Fraktionspräsident:	Beat Schmitter, Mannenriedstrasse 3, 3074 Muri, Tel. P 031 951 04 00, Tel. G 031 323 15 17, E-Mail b.schmitter@muri-be.ch
Kassier:	Laura Bircher, Dennigkofenweg 67A, 3073 Gümligen, Mobile 079 734 25 56, E-Mail laurabircher@swissonline.ch
Sekretariat / Mitgliederadressen:	Elisabeth Mallepell, Thunstrasse 192, 3074 Muri, Tel. P 031 951 32 56, Mobile 079 272 64 62, E-Mail P emallepell@bluewin.ch, G elisabeth.mallepell@post.ch
Vertreterin FDP GR:	Barbara Künzi-Egli, Thunstrasse 85, 3074 Muri, Tel. P 031 951 59 50, Tel. G 031 951 44 88, Fax 031 951 78 27, E-Mail barbarakuenzi@muri-be.ch
Vertreter FDP GR:	Stephan Lack, Gurtenweg 59, 3074 Muri, Tel. P 031 951 69 04, G 032 341 22 13, Mobile 079 618 05 58, E-Mail stephan.lack@glycine-watch.ch
Vertreterin jf:	Johanna Schenk, Elfenauweg 21, 3074 Muri, Mobile 078 899 24 05, E-Mail jbsmuri@hotmail.com
Kommunikation:	Heinz Kneubühl, Hübscherstrasse 3, 3074 Muri, Tel. P 031 530 23 71, E-Mail h.kneubuehl@quickline.ch
Stämme:	Christa Grubwinkler, Blümlisalpstrasse 11, 3074 Muri, Mobile 079 381 16 01, E-Mail christa.grubwinkler@vfischer.ch
Veranstaltungen:	Andrea Corti, Mattenstrasse 31, 3073 Gümligen, Tel. P 031 951 82 25, E-Mail nebulus@bluewin.ch
Kommissionen / Delegierte:	Jürg Trick, Mettlengässli 20, 3074 Muri, Tel P 031 951 35 15, Mobile 079 777 80 82, E-Mail jtrick@muri-be.ch
Homepage:	Beat Schmitter, Mannenriedstrasse 3, 3074 Muri, Tel. P 031 951 04 00, E-Mail b.schmitter@muri-be.ch
MGF:	Jsabelle Gossweiler, Pourtalèstasse 40, 3074 Muri, Tel. P 031 951 04 60, Mobile 079 343 20 35, E-Mail jsabelle@gossweiler.ch

Besuchen Sie im Internet unsere Webseite: www.fdp-muri-guemligen.ch

Impressum

MURI-GÜMLIGER FREISINN NR. 2/2017 Ausgabedatum: September 2017 Redaktion: Jsabelle Gossweiler, Jürg Trick Gestaltung: Jürg Trick	Inserate: Ganzseite Halbseite Viertelseite Achtelseite Auflage: 240 Ex.	Kosten pro Jahr: Fr. 240.- Fr. 120.- Fr. 60.- Fr. 30.-
Druck: Iseli Druck 3074 Gümligen	Der MURI-GÜMLIGER FREISINN erscheint zwei- bis dreimal jährlich	
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter Quellenangabe		